

Oboe als gackerndes Huhn

Bläserquintett spielte „Karneval der Tiere“ beim Kinderkonzert

Von Beatrice Dafft

Gackernde Hühner zu dirigieren ist keine leichte Aufgabe. Vor allem nicht, wenn es sich dabei um aufgeweckte Kinder handelt. Juri Tetzlaff und das Bläserquintett Profive machten ihre Sache jedoch ausgezeichnet. Gleich zwei Kinderkonzerte galt es am Samstagnachmittag zu bestreiten.

Und beide waren „tierisch“ gut besucht. Sicherlich mag das Interesse an Prokofjews „Peter und der Wolf“ und Camille Saint-Saens' „Karneval der Tiere“ auch auf die Popularität Juri Tetzlaffs zurückzuführen sein, der in beiden Konzerten die Rolle des Geschichtenerzählers übernommen hatte. Doch als der Kinderkanal-Moderator im zweiten Konzert nachfragte, wer denn eigentlich den „Karneval der Tiere“ komponiert habe, zeig-

ten sich viele Kinder erstaunlich gut über Saint-Saens und sein vielleicht populärstes Werk informiert.

Der Tonschöpfer selbst hatte die vierzehn Stücke sein Leben lang aus Furcht, nicht mehr ernst genommen zu werden, vor der Öffentlichkeit versteckt. Vielleicht hatte er auch Angst vor verärgerten Zeitgenossen: Die „Zoologische Fantasie“ ist nicht nur eine humorvolle Darstellung verschiedenster Tiere (mit gackernden

Hühnern, schreienden Eseln und Kuckucksrufen), sondern auch eine Verulkung bekannter Melodien anderer Komponisten. Diese Melodien herauszuhören ist nicht einfach, aber fast alle Kinder im Saal entdeckten zumindest „Morgen kommt der Weihnachtsmann“.

Juri Tetzlaff, der die Geschichte vom tierischen Karneval amüsant vortrug, zeigte sich beeindruckt. Auch von dem Eifer, mit dem die Kinder bei der Sache waren, wenn es darum ging, Tiere nachzuahmen, ihre Laute in der Musik wiederzuerkennen und die Instrumente des Blasensembles zu benennen.

„Unser Ziel war es, den Kindern einen leichten Zugang zu klassischer Musik zu liefern“, erläuterte der Kinderkanal-Moderator nach den Konzerten. Der Sohn eines Cellisten hatte sich die von ihm vortragene Geschichte übrigens selbst ausgedacht. So kommt es, dass in seiner Erzählung auch andere Tiere eine Rolle spielen als im Original des Komponisten. Frei nach dem Motto: Musik regt die Fantasie an. Jeder kann und darf etwas anderes heraushören.



Juri Tetzlaff (rechts) vom Kinderkanal und das Bläserquintett Profive besuchten den jungen Zuschauern einen ausgesprochen kurzweiligen Nachmittag.

